Daniel Grimm ist mit 14 Treffern erfolgreichster Torschütze der SpVgg Westheim. Foto: Andreas Lode

Launische Diva darf feiern

Kreisklasse Nordwest: SpVgg Westheim mal hopp und mal top

Westheim Am heutigen Freitagabend lädt die SpVgg Westheim zur Maifeier aufs Sportgelände. Allen Grund sich dazu zu gesellen haben auch Markus Ullmann & Co. Ullmann – seit Saisonbeginn im Spielertraineramt beim Nordwest-Kreisklassisten und auch kommende Saison weiter am Ruder – kann auf eine bislang sehr ordentliche Spielzeit zurückblicken. Platz acht, vier Partien vor Saisonschluss – damit bewegt sicht die SpVgg im selbst gesteckten Zielbereich „einstelliger Tabellenplatz“.

Mit Abstieg nie etwas zu tun

Mit dem Abstieg hatten die Rot-Weißen in den 24 Spielen nie ernsthaft was zu tun, eine ruhige Runde neigt sich also dem Ende zu. Trotz der 1:3-Pleite vorige Woche in Lützelburg ist auch Abteilungsboss Martin Seitz vollauf zufrieden mit der ausklingenden Spielzeit. Wobei: „Manchmal ist die Mannschaft ein wenig launisch“, bemängelt Seitz. Wie im Lützelburg-Spiel. Gegen die vorderen Mannschaften tue sich die Ullmann-Elf mitunter leichter.

Da trifft es sich gut, dass am Sonntag (14 Uhr) mit dem VfR Foret ein Aufstiegskandidat im Neusäßer Ortsteil gastiert. Schon im Hinspiel konnte Westheim 2:1 siegen. Ein Dreier diesmal und das erste Maiwochenende würde für die SpVgg enden wie es begonnen hat: Mit einer Feier. *(votr)*

Kein zünftiger Vereinsausflug

Landesliga Süd TSV Gersthofen muss am 1. Mai beim BCF Wolfratshausen antreten

Gersthofen Wolfratshausen liegt in einer der schönsten Gegenden des Bayernlandes. Im Zentrum des blau-weißen Freistaats werden da am 1. Mai die Madln und Burschen in Dirndl und Lederhosen um den Maibaum tanzen. Idyllisch zwischen Isar und Loisach eingebettet befindet sich das Isar-Loisach-Stadion des BCF Wolfratshausen an der Kräuterstraße. Dort tritt am Samstag der TSV Gersthofen in der Fußball-Landesliga Süd an. Anpfiff ist um 15 Uhr.

Ein allzu heißer Maitanz wird es wohl nicht mehr werden, denn für beide Mannschaften ist die Saison mehr oder weniger gelaufen. Von einem lustigen Vereinsausflug will Robert Walch, der Trainer des TSV Gersthofen, allerdings nichts wissen. „Mit einem Sieg wäre der Klassenerhalt endgültig gesichert. Deshalb will ich in Wolfratshausen gewinnen“, zeigt er jeglichem Schlendrian die Rote Karte.

Um in Oberbayern etwas zu ergattern, müssen die Gelb-Schwarzen in erster Linie ihre Chancenauswertung verbessern. Deshalb nimmt Walch auch Berat Breca als Joker mit nach Wolfratshausen. „Wenn wir vollzählig gewesen wären, hätte ich ihn auch gegen Schwabmünchen schon viel früher gebracht“, blickt der Coach zurück. Doch Kapitän Johannes Hintersberger hatte sich mit der Ampelkarte zum Duschen verabschiedet.

Chance für Kaczmarczyk

Neben Andi Neumeyer (Kieferbruch) und Stefan Mittelbach (Muskelfaserriss) fehlte diese Woche auch Onur Gezgin im Training. Eine Grippe hatte ihn lahmgelegt. Außerdem musste er Antibiotika einnehmen. Für ihn könnte am Samstag auf der rechten Abwehrseite Dennis „Katsche“ Kaczmarczyk auflaufen. Walch: „Er hat aufgrund der im Training gezeigten Leistungen eine Chance verdient. Besser wie Dennis trainiert hat, kann man nicht trainieren.“

Mit einem Sieg in Wolfratshausen könnten Ronny Roth (links) und der TSV Gersthofen den Klassenerhalt in der Landesliga Süd endgültig in trockene Tücher bringen. Foto: Marcus Merk

Der TSV-Gegner: BCF Wolfratshausen

- **Verein** Einen rasanten Aufstieg hatten die Oberbayern in den 1990er Jahren. Dümpelte der Heimatverein von Ex-Ministerpräsident Edmund Stoiber bis dahin als BC Farchet in den unteren Spielklassen vor sich hin, waren die Wolfratshauser im Sommer 2004 plötzlich in der Bayernliga angekommen. Dort hielt sich der BCF zwar nur ein Jahr, doch seither ist er eine feste Institution in der Landesliga Süd.
- **Lage** Nach zuletzt drei Niederlagen und einem Unentschieden ist der BCF vom dritten wieder auf den achten Platz abgestürzt. 44 Punkte hat man auf dem Konto, die Tordifferenz beträgt 47:37.
- **Trainer** Vor der Saison kehrte Andi Brunner auf die Trainerbank zurück.
- **Kader** In der Winterpause hat Felix Scherer (Bad Tölz) den Club verlassen, Maximilian Panholzer kam vom SV Antdorf.
- **Bilanz** Im Heimspiel gelang dem TSV Gersthofen ein 1:1.

Die Planungen für die kommende Saison köcheln derzeit etwas auf Sparflamme. „Wir wollen uns erst darauf konzentrieren, die noch notwendigen Punkte zu holen, dann werden wir die Verhandlungen wieder aufnehmen.“ Mit Stefan Niesseler vom FC Augsburg II steht ein Neuzugang bereits seit Längerem fest. Allzu viel will man darüber hinaus gar nicht mehr machen. „Vielleicht noch die eine oder andere Ergänzung. Aber nichts Spektakuläres“, sagt Robert Walch, der in seiner Eigenschaft als Manager mit drei potenziellen Kandidaten im Gespräch ist. Darunter soll sich ein junger, hungriger Stürmer befinden, den man noch als Ergänzung zum Angriffsduo Mark Römer/Andi Neumeyer sucht.

David Nguyen (links) freut sich mit Dojoleiter Wolfgang Wimmer über den Schwarzgurt. Foto: Peter Heider

David Nyguen darf den Schwarzgurt tragen

Budo Erlinger legt erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan Jitsu ab

Erlingen Anlässlich des Bundeslehrganges des Verbandes asiatischer Kampfkünste reiste auch eine Gruppe aus dem Bushido-Kai des SV Erlingen in den Sportpark Rabenberg nach Breitenbrunn (Sachsen). Dabei unterzog sich David Nguyen vor einer hochkarätigen Prüfungskommission der Prüfung für den 1. DAN (Schwarzgurt) JiuJitsu.

200 Einzeltechniken

Die ihm gestellten Aufgaben, darunter über 200 Einzeltechniken, löste er mit Bravour. Weiter wurde der Umgang mit traditionellen Waffen, dem Hanbo und Katana (Schwert) abverlangt, ebenso wie eine Karate Kata.

Am Ende der Prüfung konnte das Prüfungskomitee, dem auch Kyoshi Wolfgang Wimmer (7. DAN) angehörte, nur noch eines sagen: „Gratulation!“ (peh)

Sanfte Tour statt Holzhammer

Bezirksliga Nord Beim TSV Meitingen hat man sich vor Wiesenbach-Partie neu eingeschworen

Meitingen Seltsam. Von den letzten 15 zu vergebenden Punkten hat der TSV Meitingen bescheidene zwei geholt. Und dennoch beträgt, wie das Klassement der Bezirksliga Nord offenbart, der Rückstand hinter dem Aufstiegs-Relegationsrang zwei nur einen Zähler. Das Tableau allerdings sollte, wenn es nach Torsten Vrazic geht, tunlichst nicht mehr als Orientierungspunkt dienen. „Wir haben viel zu lang die Tabelle geguckt“, sagt der Fußballchef vor der Partie in Wiesenbach (Sonntag, 15 Uhr). „Vielleicht war das einer unsere Fehler.“

In dieser Woche hat man sich in Meitingen neu eingeschworen. Dabei erwies sich die Befürchtung, Vrazic würde mit dem Holzhammer auf die Truppe losgehen, als gegenstandslos. Vielmehr wählte er die sanfte Tour und versuchte den Spielern zu verklickern, dass die aktuelle Situation so übel nicht sei. „Uns kann nichts passieren, wir können nicht mehr absteigen“, sagte Vrazic. „Daraus resultiert positiver Stress.“ Und der steigere die Freude am Fußball. „Wir können unbeschwert aufspielen und sollten uns zum Ziel setzen, die anderen zu ärgern.“

Wie etwa die SpVgg Wiesenbach, bei der man am letzten Spieltag der vergangenen Saison zu Gast gewesen war. Ein Sieg hätte die Rettung für Meitingen bedeutet. Doch nach 90 Minuten stand es 0:0, was zur Folge hatte, dass beide Klubs zusammen mit der ebenfalls punktgleichen SpVgg Altisheim in die Entscheidungsrunde mussten. „Ich kann mich noch an das hämische Grinsen meines Wiesenbacher Kollegen nach dem Abpfiff erinnern“, blickt Vrazic zurück. „Das sollte für uns am Sonntag Ansporn genug sein. Wenn wir gewinnen, ist unser Gegner wieder mittendrin im Abstiegskampf.“

Der Ehrgeiz der Spieler scheint ungebrochen

Die Frage, inwiefern Meitingen von einem Sieg profitieren würde, ob ein Vorrücken auf den zweiten Platz damit verbunden wäre, stellt sich im Moment ja nicht, da der Blick auf die Tabelle tabu ist. Der Ehrgeiz der Spieler aber scheint ungebrochen. Vrazic hatte angeboten, das Trainingspensum auf eine Einheit pro Woche zu reduzieren und die Mannschaft ermuntert, die Saison locker vom Hocker zu Ende zu spielen. Das aber wurde strikt abgelehnt. Nach ihren Zielen befragt, antworteten die Kicker entweder „Platz zwei“ oder „Sieg im nächsten Spiel“. Thorsten Vrazic: „Beide Gruppen hielten sich in etwa die Waage.“ *(rk)*

Klemmer droht und lobt

Bezirksliga Nord Der SC Altenmünster kann jetzt wieder aus eigener Kraft den Klassenerhalt schaffen. Berg im Gau kommt

Altenmünster Die Zuversicht ist gewachsen, ganz erheblich sogar. Doch allen, die glauben, nach dem 2:1-Sieg beim Aufstiegsanwärter TSV Meitingen auf Wolke sieben über dem Hennhofer Weg schweben zu dürfen, hat Thomas Klemmer – wenn auch nur verbal und vorsichtshalber – den Fehdehandschuh entgegen geschleudert. „Wer jetzt den Boden unter den Füßen verliert, bekommt es mit mir zu tun“, droht der Trainer des nach wie vor in den Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga Nord verstrickten SC Altenmünster vor dem Heimspiel gegen den BSV Berg im Gau (Sonntag 15 Uhr).

Positiver Nebeneffekt des jüngsten Erfolgs: Die Zitterzone hat sich vergrößert, nur das Spitzenquartett ist auf der sicheren Seite. Ab dem fünften Platz, belegt von der TSG Thannhausen II mit 36 Punkten, wird's kritisch. Der FC Pfäfflingen-Dürrenzimmern wird im Tableau auf dem Relegationsrang 13 geführt und hat nur vier Zähler weniger gesammelt.

„In den fünf Begegnungen bis Saisonende treffen wir ausnahmslos auf Mannschaften, die ebenfalls noch bangen müssen“, sagt Klemmer. „Das versetzt uns in die angenehme Lage, aus eigener Kraft den Klassenerhalt schaffen zu können.“ Würde am Sonntag der zweite Sieg in Serie gelingen, hätte der SCA nach Punkten zum BSV Berg im Gau (35) aufgeschlossen. Danach geht's noch gegen Thannhausen, Wiesenbach (beide 36), Dinkelscherben und Krumbach (beide 32).

Ein starkes Duo: Florian Seizmeier (links) und Fabian Herdin, der zuletzt beim 2:1-Sieg in Meitingen fehlte. Auf seinen Einsatz hofft man beim SCA. Foto: O. Reiser

Fabian Herdin, als Libero eine Bank, musste in Meitingen wegen einer Grippeerkrankung kurzfristig passen. Derzeit schickt Klemmer Stoßgebete gen Himmel: Der Abwehrchef möge bis zum Spieltag doch bitteschön so weit hergestellt sein, dass zumindest eine Berufung in den Kader vertretbar ist.

Herdin zählt zu jenen Typen, die Kampfbereitschaft und Leidenschaft einbringen. Wie auch Florian Seizmeier. Der Spielführer, beim 1:2 in Langenmosen noch der große Pechvogel, dessen Lapsus unmittelbar vor dem Abpfiff der Gastgeber zum Siegtor genutzt hatte, war in Meitingen der Schütze beider SCA-Treffer. „Er hat eine fantastische Reaktion gezeigt, ein ungeheures Laufpensum abgespult“, verabreicht Thomas Klemmer verbale Streicheleinheiten. „Florian war ein echter Kapitän.“ *(rk)*

Fußball am Wochenende

Landesliga Süd
Wolfratshausen – Gersthofen Sa., 15 Uhr

Bezirksliga Nord
Wiesenbach – Meitingen
Altenmünster – Berg im Gau
Dinkelscherben – Oberndorf alle So., 15 Uhr

Bezirksliga Süd
Memmingen – Neusäß Sa., 15.30 Uhr

Kreisliga Augsburg
Inningen – Göggingen Sa., 15 Uhr
Stadtwerke – Schwabegg
Stadtbergen – Hammerschmiede
Haunstetten – Hiltenfingen alle Sa., 15.30 Uhr
Friedberg – Leitershofen
Ustersbach – Kaufering bd. So., 14 Uhr
Wulfertshausen – Rinnenthal
Schwabmünchen II – Cosmos Aystetten
Auerbach-Streith. – Margertshsn. alle So., 15 Uhr

Kreisliga Ost
Ehekirchen – Gersthofen II Sa., 14 Uhr
Biberbach – Täfertingen
Untermaxfeld – Pöttmes
Dasing – VfR Neuburg/Donau
Adelzhausen – Klingsmoos
Schrobenhausen – Herbertshofen
Aichach II – BSV Neuburg
Thierhaupten – Münster
Stätzling – Ecknach alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg 1
Landsberg II – Neusäß II Sa., 13 Uhr
Göggingen II – Türksp. Augsb. II So., 10.30 Uhr
Königsbrunn II – Kleinaitingen
TJKV Augsburg – Gold-Blau Augsburg
BCA Oberhausen II – Bergheim
Firnhaberau – Hammerschm. II alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg 2
TJKV Augsburg II – Bachern
Mering II – Großaitingen bd. So., 13 Uhr
ESV Augsburg – Langerringen
Deuringen – Wehringen
Ottmaring – Walkertshofen
Untermeitingen – TSG Augsburg
Ried – Öz Akdeniz Augsburg alle So., 15 Uhr

Kreisklasse West 2
Höchstädt II – Rettenbach
Glött II – Peterswörth bd. So., 13.15 Uhr
Weisingen – Haunsheim
Kicklingen-Fristingen – Unterringingen
Baiershofen – Röfingen
Dillingen – Mönstetten
Bissingen – Steinheim alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Nordwest
Horgau – Zusamzell-Hegnenb. Sa., 15.30 Uhr
Nordendorf – Adelsried So., 13 Uhr
Westheim – EM Foret So., 14 Uhr
Achsheim – Diedorf
Zusmarshausen – Westendorf
Welden – Langweid
Anhausen – Heretsried alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Neuburg
Weichering – Waidhofen
Rohrenfels – Feldheim
Holzheim/Neuburg – Baar
Ober-/Unterhausen – Bertoldsheim
Straß – Brunnen alle So., 15 Uhr
Illdorf – Staudheim So., 17.30 Uhr

A-Klasse Augsburg Südwest
TSV Bobingen II – Reinhartshsn. Sa., 13.30 Uhr
Hainhofen – Straßberg So., 14 Uhr
Lagerlechfeld II – Langerringen II
Türk SV Bobingen – Kleinaitingen II
Mickhausen – Hurlach
Obermeitingen – Königsbrunn
Langenneufnach – SSV Bobingen
Klosterlechf. – Gessertshausen alle So., 15 Uhr

A-Klasse Nordwest
Steppach – Emersacker So., 10.30 Uhr
Dinkelscherben II – Batzenhf.-Hirbl. So., 13 Uhr
Bonstetten – Ehingen-Ortlfingen
Stettenhofen – Neumünster-Unterschöneberg
Ottmarshausen – Erlingen
Ellgau – Meitingen II
Gablingen – Reutern alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg 3
Stadtwerke II – Schwabegg II
Stadtbergen II – Hammerschmiede III bd. So., 13.30 Uhr
Ustersbach II – Kaufering II So., 12 Uhr
Wulfertshausen II – Rinnenthal II
Friedberg II – Leitershofen II
Inningen II – Lechhausen II
Auerbach-Streit. – Margertshsn. II alle So., 13 Uhr

A-Klasse Ost
Biberbach II – Täfertingen II
Untermaxfeld II – Pöttmes II
Dasing II – VfR Neuburg/Donau II
Adelzhausen II – Klingsmoos II
Thierhaupten II – Münster II
Stätzling II – Ecknach II alle So., 13 Uhr

A-Klasse West IV
Wertingen II – Holzheim/Dillingen
Altenmünster II – Osterbuch bd. So., 13.15 Uhr
Freihalden – Glöttweng-Landensberg
Unterknöringen – Scheppach
Villenbach – Röfingen II
Konzenberg – Ellerbach
Roggden – Jettingen II alle So., 15 Uhr

A-Junioren Bezirksoberliga
Schwaben Augsburg – Lohwald So., 11 Uhr

Kontakt

Sportredaktion
Ansprechpartner Oliver Reiser
Telefon: 08 21/2 98 21-60
Telefax: 08 21/2 98 21-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsburger-allgemeine.de